

# Aufbau für HOLIDAY ON ICE

HOLIDAY ON ICE kommt in die Stadt. Mit der neuen Show 'Speed' bringt Stage Entertainment wieder einmal eine ausgesprochen aufwändige Eisproduktion in die Westfalenhalle 1. Vor dem diesjährigen Gastspiel mit insgesamt sieben Vorstellungen (1. - 4.12.) laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.

Verpackt in sechs riesige Container sind die Kulissen und die Technik angeliefert worden - insgesamt 24 Tonnen Material. 70 Menschen arbeiten am Aufbau für die Show. Bereits am Montag hat die Einrichtung der Eisfläche begonnen. Heute wurde sie abgeschlossen.

Ungefähr 72 Stunden dauert es, bis die Eisfläche bereit ist für die Premiere. Der Eismeister von HOLIDAY ON ICE ist deshalb während einer Tournee immer der Erste in einer neuen Gastspielstadt. Sobald sich die Türen der Transportcontainer öffnen, startet der Countdown für den Eiseinbau.

Zuerst wird der Boden der Veranstaltungshalle mit Styropor und Plastikfolie ausgelegt. So nimmt der Hallenboden keinen Schaden durch Kälte oder Flüssigkeit. Auf diese Schutzschicht kommen circa 200 Aluminiumplatten, durch die ein mit einem Kühlaggregat verbundenes Röhrensystem verläuft. Holz begrenzt den Außenrand der Plattenkonstruktion, Lücken zwischen den Aluminiumteilen werden mit Sand und Papier aufgefüllt.

Nun entsteht das Eis: Wasser ist die erste Deckschicht auf den Aluminiumplatten; es gefriert, indem Kühlflüssigkeit mit circa minus 13° C durch die Röhren in den Platten fließt. Danach wird ein Wasser-Kreide-Gemisch aufgetragen, welches später für das gleichmäßig strahlendweiße Aussehen der Eisfläche sorgt. Sobald diese Schicht gefroren ist, trägt der Eismeister weitere Lagen Wasser auf. Die optimale Eishöhe für die Eisläufer liegt bei drei bis fünf Zentimetern Dicke.

Während des Gastspiels schleift der Eismeister mit dem so genannten 'Eistraktor', einer mobilen Maschine zur Eiserneuerung, vor Beginn und in der Pause jeder Show die benutzte Eisfläche. Dabei sprüht er warmes Wasser auf, um Kratzer auszugleichen und so Verletzungsgefahren für die Eisläufer zu beseitigen. Ein Nebeneffekt der Arbeit mit dem 'Eistraktor' ist es übrigens, dass die Eisfläche zum Ende des Gastspiels hin immer dicker wird.

Selbstverständlich entsorgt HOLIDAY ON ICE nach jedem Gastspiel das Eis in extra bereitstehenden Müllcontainern und pumpt die Kühlflüssigkeit in den dafür vorgesehenen so genannten 'Tankcontainer' zurück.

Infos zum Dortmunder Gastspiel: <http://www.westfalenhallen.de/>



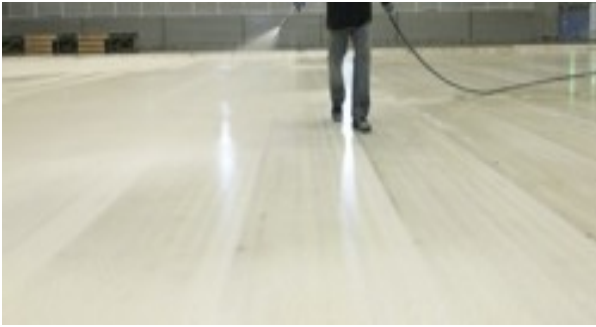


Foto: Die 'Schönheitsoperation' folgt zuletzt: Wenn das Eis fast fertig ist, wird noch ein weißes Gemisch aufgesprüht, damit die Eisfläche bei der Show gut aussieht.

- [Zurück zur Übersicht](#)

© Copyright 2012 Westfalenhallen

